

SCHULE MIT 
PERSPEKTIVE

lehren und lernen, wo man ist



JAHRESBERICHT 2023/24

Winterthur, Oktober 2024

INHALT

EDITORIAL	3
VORSTAND	5
GESCHÄFTSLEITUNG	9
SCHULLEITUNG	11
PRAXIS	12
TEAM LEHRPERSONEN	15
UNTERSTÜTZUNG	17
ZAHLEN 2023/24	18
ORGANISATION	20



EDITORIAL

STABÜBERGABE

«Die gelingende Kunst der Stabübergabe – Ein Balanceakt zwischen Kontinuität, Bewahrung und Erneuerung»

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Editorial ist mein letztes als Präsident von Schule mit Perspektive (SmP). An der Mitgliederversammlung im Oktober 2023 fand die Stabübergabe von mir zu unserer neuen Präsidentin, Marianne Bauhofer, statt.

Eine Stabübergabe im Präsidium ist vergleichbar mit einer Stabübergabe im Staffellauf. Schlüsselfaktoren wie Teamarbeit, perfekter Zeitpunkt und Präzision, sind Voraussetzungen für eine gelingende Stabübergabe.

Im Staffellauf übernimmt der nächste Läufer den Stab und setzt das Rennen möglichst ohne Unterbrechung fort. Du, liebe Marianne, bist beauftragt und gefordert, die Vorstandsarbeit nahtlos weiterzuführen. Damit verbunden ist die Hoffnung auf die Kontinuität unserer bisherigen erfolgreichen Tätigkeit.

Kontinuität ist wichtig, doch mit deinem Amtsantritt beginnt gleichzeitig eine neue Ära. Du wirst die kommenden Aufgaben auf deine Art prägen, eigene Ideen einbringen, Prozesse hinterfragen und in Abstimmung mit dem Vorstand neue Strategien verfolgen. Eine gute Stabübergabe ist somit mehr als nur eine formelle Übergabe von Aufgaben und Verantwortungen. Sie beinhaltet das Übermitteln von Wissen und Werten, die den Verein bis zu diesem Punkt getragen haben.

Der Schlüssel für die weitere Entwicklung des Vereins liegt aber neben der Kontinuität in der Balance zwischen Bewahrung und Erneuerung.

Hierzu wünsche ich dir von Herzen nur das Beste für eine gelingende Weiterführung der Vereinsarbeit.

Abschliessend möchte ich meinen herzlichen Dank für die vielen bereichernden, inspirierenden Begegnungen aussprechen, die ich im Rahmen und auch ausserhalb meiner Tätigkeit als Präsident von SmP erleben durfte.

Peter Kaegi, Präsident bis Oktober 2023



Vor einem Jahr wurde mir das Präsidium des Vereins „Schule mit Perspektive“ anvertraut, mit anderen Worten: im Staffellauf der SmP habe ich den Stab von dir, Peter, für die nächste Etappe übernommen.

Mit grossem Respekt und Freude habe ich deine Nachfolge angetreten – im Wissen darum, dass die nächste Etappe Weiterentwicklungen und neue Herausforderungen bringen wird.

Damit eine Stabübergabe erfolgreich sein kann, ist neben den von dir, Peter, erwähnten Schlüsselfaktoren auch der „Knowhow-Transfer“ entscheidend. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsleitung für die bisherige und zukünftige Hilfe bei der Zurechtfindung in den Strukturen der SmP und der internen Vereinbarungen.

Vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage nach dem Schulangebot von SmP stehen Weiterentwicklungen in der Gesamtorganisation an.

Stichworte dazu: Etablierung der Geschäftsleitung und der Schulleitung, Personalentwicklung sowie Raumfragen.

Bei den pädagogischen Aspekten steht der Umgang mit den erweiterten Herausforderungen in den Einzelssettings im Vordergrund. Komplexe und persistierende Auffälligkeiten in den Bereichen Verhalten und Lernen der Kinder und Jugendlichen, welche die SmP besuchen und zusätzlich erschwerte familiäre und schulische Anforderungen, stellen die Lehrpersonen der SmP täglich vor grossen Herausforderungen.

Im Zusammenhang mit den veränderten Anforderungen an den Unterricht, an interdisziplinärer Zusammenarbeit und entsprechender Förderplanung, werden wir uns künftig

zusätzlich mit Weiterbildungsangeboten und Teamanlässen beschäftigen, um einerseits Unterstützung zu bieten und andererseits den Austausch unter den Mitarbeitenden zu fördern.

Lesen Sie mehr im Innern des Jahresberichts, wie wir auf diese Herausforderungen reagieren und unsere Arbeit weiterentwickeln wollen.

Ich fühle mich bei der SmP gut aufgenommen und freue mich auf meine weitere Arbeit. Gerne nutze ich hier die Gelegenheit, und bedanke mich bei allen für den täglichen, unermüdlischen und engagierten Einsatz.

Marianne Bauhofer, Präsidentin ab Oktober 2023



VORSTAND

PERSONELLE WECHSEL

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom Oktober 2023 wurden personelle Wechsel im Vorstand beschlossen. Diese stehen im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Leitungsebene von SmP und dem damit verbundenen Präsidiumswechsel und dem Rücktritt von zwei Vorstandsmitgliedern.



Peter Kaegi, Mitbegründer der SmP, gab sein Amt als Präsident des Vereinsvorstandes ab und wechselte in die Geschäftsleitung der Schule.

Peter prägte die SmP während vieler Jahre. 1991 wurde die SmP unter dem Namen «Verein für Volksschulergänzung (VVE)» gegründet. Dies auf Wunsch des Kantons nach der Schliessung der offenen Drogenszene am Platzspitz. In den damals entstandenen stationären Einrichtungen für Suchttherapie wollte man auch ein

Bildungsangebot für die dort untergebrachten jungen Erwachsenen bereitstellen. Bis vor sieben Jahren finanzierte der Kanton dieses Angebot mit einem sechsstelligen Jahresbeitrag.

Nach dem Beschluss des Kantons, die Subventionen an den Verein aus Spargründen zu streichen, ging es um die Frage, ob der Verein aufgelöst oder ob eine neue Ausrichtung gesucht werden sollte.

Peter engagierte sich für eine Neuausrichtung und setzte alles daran, im Rahmen eines Projekts und durch Fundraising das Überleben der Schule zu sichern.

Unter seiner Leitung wurde der Verein ab Schuljahr 2019/20 in «Schule mit Perspektive» umbenannt. Unermüdlich und mit vielen Ideen baute er zusammen mit dem Vorstand das erweiterte Angebot auf und machte es im Kanton bekannt.

Als Lehrer, Heilpädagoge und langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter sowohl im Amt für Jugend und Berufsberatung als auch im Volksschulamt brachte Peter grosses fachliches Knowhow wie auch ideale Voraussetzungen für das Networking mit.

In den Anfangszeiten wurden über das ganze Jahr drei Kinder und Jugendliche in Einzelsettings unterrichtet. Nun sind es bis zu 20 Settings. Als Vereinspräsident hat Peter diese



Settings grösstenteils allein zusammengestellt.

Dies beinhaltete Elterngespräche, Gespräche mit Behörden, Schulpsychologinnen, Ämter, Spitäler, die Suche nach einer geeigneten Lehrperson und nach Räumen. Höchste Zeit, dass nun die Schulleitung und die Geschäftsleitung diese Aufgaben übernehmen. Als Mitglied der Geschäftsleitung (seit Herbst 2023) hat Peter Kaegi immer noch alle Hände voll zu tun.

Im Jahresbericht 2018/19 stellte sich Peter als neuer Präsident des Vereins mit einem Zitat von Giuseppe Tomasi Di Lampedusa vor:

«Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, müssen wir zulassen, dass sich alles verändert.»

Danach lebt Peter noch heute: kritisch schaut er auf Erreichtes, umsichtig und mit viel Energie plant er Neues. Er reagiert rechtzeitig auf gesellschaftliche Veränderungen und lässt zu, dass sich im Verein viel verändert, damit die SmP so bleibt wie sie ist: eine Schule, welche für Kinder und Jugendliche Angebote bereitstellt, die Ihnen auch in Krisensituationen eine hochwertige, ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten angepasste Bildung ermöglichen.

Lieber Peter, ohne deine unermüdliche Arbeit, deine Begeisterung und deine Fähigkeit, deine Mitstreiter/innen anzustecken, stünde der Verein nicht dort, wo er jetzt ist.

Berharrlich hast du die gesteckten Ziele verfolgt. Probleme waren für dich immer Herausforderungen und keine Hindernisse. Mit viel Kreativität und Weitsicht hast du Lösungen gesucht und gefunden. Deine immer wertschätzende und gesellige Art hat

es dem Vorstand und den Vereinsmitgliedern leicht gemacht, mit dir zusammen das SmP-Schiff auf Kurs zu halten und in neue Gewässer zu führen.

Ein riesiges Dankeschön für die vielen spannenden Jahre mit dir als Präsident der SmP!

Wir wünschen dir viel Zeit für dein zweites Zuhause im Piemont sowie Musse für gemütliche Stunden mit deiner Familie und mit Freunden.

Trudi Müller Blau, Thomas Wepf, Vorstand





Mit *Marianne Bauhofer* wurde eine fachlich kompetente Nachfolge für das Präsidium gefunden. Sie ist schulische Heilpädagogin sowie Schulleiterin und arbeitet als Leiterin Fachstelle Sonderpädagogik in einer grösseren Zürcher Gemeinde. Zuvor war sie u.a. Gesamtleiterin der Sprachheilschule Stäfa, auch wirkte sie im Verband Zürcher Schulheime VLZS im Vorstand mit. Im Dachverband der sozial- und sonderpädagogischen Organisationen des Kantons Zürich, DASOZ, war sie Vorstandspräsidentin.

Mit ihrer Wahl als Präsidentin von SmP ist auch in Zukunft die Nähe zum sonderpädagogischen Metier sowie Führungskompetenz und Leadership sichergestellt. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Als Vorstandsmitglieder zurückgetreten sind *Hansjürgen Freier* und *Jonas Guyer*.

Hansjürgen hatte, wie keine zweite Person, die ganze Entwicklung unserer Vereinstätigkeit miterlebt: So amtierte er ab 2010 während drei Jahren als Präsident unseres Vorgängervereins „Volksschulergängung, VVE“. Immer mit dem Verein verbunden, trat er im Oktober 2018 erneut in den Vorstand ein und stellte sich bis Ende Januar 2019 als Übergangspräsident nochmals zur Verfügung. Auch nach der Wahl des neuen Präsidenten für den Vorstand der Nachfolgeorganisation SmP blieb Hansjürgen Freier unserer Vereinsarbeit treu, indem er sich bis zu seinem Rücktritt als Protokollaktuar zur Verfügung stellte.

Jonas wurde im Oktober 2019 in den Vorstand gewählt und erlebte ebenfalls die Transformation von der alten zur neuen Vereinsstruktur. Als ehemaliger Leiter der Suchthilfeeinrichtung Ancora Meilestei und bis heute pädagogischer Leiter der Schenkung Dapples in Zürich vertrat er als Beisitzer die Anliegen der sozialtherapeutisch orientierten Einrichtungen im Vorstand.

Beide Personen haben viel zum positiven Bild unserer Vereinsentwicklung beigetragen. Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung möchten wir an dieser Stelle nochmals für euer Engagement herzlich Danke sagen.

Peter Kaegi, Geschäftsleitung



NEUE LEITUNGSORGANISATION

SmP verzeichnete eine anhaltende Zunahme der Nachfrage nach anspruchsvollen Einzelschulsettings. Die bisherige langjährige ehrenamtliche Führungsorganisation musste durch eine breiter abgestützte Leitungsorganisation ersetzt werden. Mit der neuen Leitungsstruktur wollen wir auch in organisatorischer Hinsicht die Aufgaben besser verteilen und für die Zukunft vorbereitet sein.

Schulleitung

Mit Clivia Krauss konnte eine engagierte erste Schulleiterin gefunden werden, die ihre Tätigkeit mit viel Elan anfangs Oktober 2023 aufgenommen hat.

Clivia Krauss ist schulische Heilpädagogin, hat langjährige Erfahrung als Ausbilderin, Primarlehrerin und Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache und wird die Ausbildung zur Schulleiterin im neuen Schuljahr abschliessen. Sie ist Ansprechperson für alle Anliegen der zuweisenden Stellen, koordiniert die Settings, leitet das Lehrpersonen-Team und ist für die Qualitätsentwicklung und -sicherung verantwortlich.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des Vereins wurde ab 1. November im Mandat an m&o (www.muio.ch) delegiert, einer Abteilung der Musivo Genossenschaft in Winterthur mit langjähriger Erfahrung in der Führung und Entwicklung von Organisationen. Mandatsleitend waren im ersten Jahr Stefan Blum und Peter Kaegi. Der vormalige geschäftsführende Präsident war so im ersten Übergangsjahr weiter für SmP tätig, was den Knowhow-Transfer auf allen Ebenen entscheidend erleichterte.

Mit den erwähnten Schritten will der Vorstand die Innovationsfähigkeit des Vereins und seiner Angebote fördern, die optimale Unterstützung und Wirkung der Schulleitung sicherstellen sowie den Vorstand in der Wahrnehmung seiner strategischen Führungsrolle stärken.

Marianne Bauhofer, Präsidentin



GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung befasste sich insbesondere mit folgenden wichtigen Themen zur Weiterentwicklung unserer Einrichtung.

Herausfordernde Settings

SmP ist es ein Anliegen, für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die aus verschiedenen Gründen das öffentliche Bildungssystem nicht nutzen können, unabhängig vom Ort ein unkonventionelles und auf die persönlichen Bedürfnisse ausgerichteteres Lernangebot anzubieten, welches eine Integration in eine Anschlusslösung ermöglicht.

Die Nachfrage nach unserem hochspezialisierten Angebot ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Zu beobachten sind zudem uns zugewiesene Kinder und Jugendliche mit ausgeprägt psychosomatischen Auffälligkeiten.

Sowohl das persönliche als auch das schulische Umfeld der Betroffenen stösst im Umgang mit ihren Lernvoraussetzungen und Verhaltensauffälligkeiten an Grenzen. Die Rede ist manchmal von sog. Systemsprengern. War eine Integration in eine Anschlusslösung, wie oben dargelegt, bislang mehrheitlich möglich, so scheint es zunehmend so, dass trotz hochspezialisierten Angeboten diese anspruchsvollen Schülerinnen und Schüler nicht mehr nach gängigen Vorstellungen und unter Berücksichtigung der entsprechenden unterstützenden Angebote integriert werden können.

Knappe Plätze mit langen Wartelisten sowohl in Sonderschuleinrichtungen als auch in für Kinder und Jugendliche spezialisierten psychiatrischen Kliniken verschärfen die Problematik.

Die Zusammenarbeit mit allen an einem jeweiligen Setting Beteiligten und ein hoch engagiertes Team an Lehrpersonen sind für die Erreichung der Förderziele im Unterrichtsalltag von entscheidender Bedeutung.

In der Mehrheit ist es uns gelungen, die Schülerinnen und Schüler mit einer guten Perspektive aus unserer Obhut zu entlassen. Der Name unserer Schule ist ein verpflichtendes «Statement», welches wir bewahren und trotz den erwähnten Herausforderungen auch in Zukunft einlösen wollen.

Im Umgang mit der veränderten Klientel sind angepasste Strategien notwendig. Der Hauptfokus unserer Tätigkeit in diesem Jahr galt deshalb der Überprüfung und Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote, indem neue Partnerschaften mit agogischen und psychiatrischen Leistungserbringern gesucht und umgesetzt wurden.

Aktive Vernetzung

Die GL und Schulleiterin trafen sich im Jahresverlauf mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern von Fachstellen und wichtigen Partnerorganisationen, die für die Zusammenarbeit wichtig sein werden und definierte die Art und Intensität der Zusammenarbeiten mit diesen (Kooperationen, Partnerschaften, etc.).



Schulräume für Einzel- und Kleinstgruppenunterricht

SmP förderte bisher mit ihrem Einzelunterricht Kinder und Jugendliche zuhause oder in von den zuweisenden Stellen zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Die Erfahrungen zeigen, dass diese Unterrichtsorte oft nicht passend sind oder sogar die Einrichtung eines geeigneten Settings verhindern. SmP hat sich deshalb entschlossen, Einzel- oder Kleinstgruppenunterricht künftig vermehrt in eigenen Schulräumen durchzuführen.

In einem ersten Schritt konnten wir am Standort unseres Domizils in der Altstadt von Winterthur einen Unterrichtsraum beziehen.

Ausgestattet mit allen notwendigen Unterrichtsmaterialien und Hilfsmitteln ist der Ort geeignet, um mit der zugeteilten Lehrperson konzentriert und ungestört im Einzelunterricht gefördert zu werden. Mitten in der Altstadt gelegen, bietet sich die Gelegenheit, verschiedene ausserschulische Lernorte zu nutzen, die sich ideal für einen projektartigen Unterricht eignen.

Gegen Schuljahresende konnten wir zwei weitere geeignete Schulräume in einer Büroliegenschaft in Winterthur-Töss dazumieten, welche ab dem neuen Schuljahr intensiv genutzt werden.

Rekrutierung Lehrpersonen

Aufgrund von Abgängen aber auch wegen der grossen Nachfrage haben wir neue Lehrpersonen gesucht und auch gefunden. Per Ende Schuljahr umfasste das Lehrpersonenteam 20 Personen.

Sorgen machen uns die zum Teil kleinen Verfügbarkeiten der Lehrpersonen, was zu einer Überprüfung der Anstellungsbedingungen unserer Lehrpersonen und folgenden zwei Massnahmen führte:

Einführung eines garantierten minimalen Lohns durch die Einführung von Basis-Wochenlektionen (B-WL). Diese entsprechen in der Regel 70% der vereinbarten maximalen Wochenlektionen. Darüber hinaus erteilte Lektionen werden bis zur Höhe der vereinbarten maximalen Wochenlektionen zusätzlich entschädigt.

Verbesserte Leistungen im Zusammenhang mit der Pensionskasse: Neu werden alle Lehrpersonen von SmP in die Pensionskasse aufgenommen, falls der jährliche Brutto-Verdienst aus der Anstellung den Wert von CHF 5 000 im Jahr übersteigt und die Anstellung länger als 3 Monate dauert.

Peter Kaegi, Stefan Blum, Geschäftsleitung



SCHULLEITUNG

Die Führung des pädagogischen Teams, die Sicherstellung eines reibungslosen Schulbetriebs und die Gestaltung eines förderlichen Lernumfelds für die Schülerinnen und Schüler liegen mir besonders am Herzen. Wichtig ist mir aber auch der Fokus auf die weitere Schulentwicklung, besonders im Umgang mit anspruchsvollen Fällen



Seit einem Jahr habe ich das Privileg, die SmP zu leiten. Es ist eine Schule, die in ihrer Einzigartigkeit herausragt. Nicht nur die uns anvertrauten Lernenden mit ihren individuellen Stärken und Herausforderungen sind besonders, sondern auch die Art, wie wir als Schule auf ihre Bedürfnisse eingehen. Natürlich sind die Schülerinnen und Schüler nicht immer „artig“, aber sicherlich „einzig“.

Genau darin liegt auch unsere Stärke: Wir arbeiten mit jungen Menschen, die in ihrem Verhalten und ihrer Entwicklung oft andere, unkonventionelle Wege gehen. Getreu dem Motto "Mutig sein, Fehler zulassen, Vertrauen haben, dass es

schon gut kommt, offen sein für Neues und immer authentisch bleiben" führe ich die Schule. Es ist mir wichtig, dass wir als Team in jedem Moment für die Lernenden da sind, sie unterstützen und sie ermutigen, über sich hinauszuwachsen. Fehler sind dabei keine Stolpersteine, sondern Bausteine für persönliches Wachstum.

Grosse Herausforderungen wie der zunehmende Schulabsentismus, verbunden mit Gesundheitsproblemen wie Depressionen, Selbstverletzung und Suizidalität sowie der Umgang mit ADHS und im Autismus-Spektrum sowie Lernende mit herausforderndem Verhalten prägen unseren Alltag. Wir begegnen den Schwierigkeiten mit Engagement und der festen Überzeugung, dass wir durch unsere Arbeit positive Veränderungen bewirken können. Mut und Durchhaltevermögen braucht es – und diesen Weg gehen wir gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Besonders stolz bin ich auf die Bereitschaft des Teams, jeden Tag offen für Neues zu bleiben und mit Kreativität ungewöhnliche Lösungswege zu finden. Wir wachsen als Schule kontinuierlich weiter und freuen uns darauf, die Zukunft unserer Lernenden weiterhin aktiv mitzugestalten.

Clivia Krauss, Schulleitung



PRAXIS

FALLZAHLEN

Im Berichtsjahr halten sich die Fallzahlen konstant hoch. Anfragen, die eine psychiatrische oder psychosomatische Indikation haben, machen auch dieses Jahr den Hauptanteil der Einzelunterrichtssettings aus.

Die Nachfrage nach unserem spezialisierten Angebot ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

Wurden bisher Settings mehrheitlich für Jugendliche im Sekundarstufen I – Alter nachgefragt, so verzeichnen wir zunehmend Anfragen auch für Kinder im Primarschulalter.

Die Gruppe mit psychischen und psychosomatischen Indikationen ist im

Vergleich zu den somatisch indizierten konstant hoch.

SmP stellt für die in Winterthur ansässige Kooperationseinrichtung „Modellstation Somosa“ ein Unterrichtsangebot bereit. Seit der im Januar erfolgten Eröffnung einer Wohngruppe für weibliche Jugendliche nimmt auch diese Zielgruppe unser Angebot in Anspruch.

Anfragen, Indikationen			
	Ende Sj. 2022/23	Ende Sj. 2023/24	Beginn Sj. 2024/25
Settings insgesamt	28	24	12
davon somatische Indikation	2	2	2
davon psychiatrische/psychosomatische Indikation	26	22	10

Einzelsettings			
	per 31.4.24	Ende Sj. 2023/24	Beginn Sj. 2024/25
Nicht zustande gekommen	2	2	-
pendent	4	-	2
Settings am Laufen	16	24	12
Fortsetzung aus dem vorhergehenden Schuljahr	6	6	7
Erfolgreich abgeschlossen	6	16	-
Fortsetzung im darauffolgenden Schuljahr		7	-
Abgebrochene Settings	-	1	-



AUS DEM SCHULALLTAG

Wie ich als Lehrperson zur Gebärdensprache kam

„Als ich meine hörbeeinträchtigte Schülerin kennenlernte, begann für mich eine neue und bereichernde Reise – die Entdeckung der Gebärdensprache.“

Letzten Sommer erreichte mich eine besondere Anfrage. Ich sollte eine hörbeeinträchtigte, jungerwachsene Syrerin in die Berufsvorbereitung begleiten. Der erste Kontakt fand in einer grossen Runde statt, unter anderem mit Arabisch- und Gebärdendolmetscher. Die Frage stand im Raum, wie wir uns im Unterricht verständigen werden.

Für die kommenden Schultage hatte ich mich mit einer Menge Bildkarten eingedeckt. Die Schülerin zeigte mir die Gebärde zum Wort, die ich mir zu merken versuchte. Umgekehrt lernte sie von mir das deutsche Wort. Wir spielten viel 'Memory' und 'Schwarzen Peter'. Zunehmend konnten wir mit ein wenig Sprache, Gebärden und viel Schreiben besser austauschen.

Die zuweisende Stelle und Schule mit Perspektive ermöglichten mir den Besuch eines Gebärdensprachkurses. Mir zeigte er, dass Kommunikation weit über das gesprochene Wort hinausgeht. Mit jeder erlernten Geste und jedem Zeichen öffnete sich mir eine neue Welt voller Ausdruckskraft und Sensibilität. Es war, als hätte ich eine neue Sprache erlernt. Bald erfuhr ich viel aus dem Leben der jungen Frau. Umgekehrt erklärte ich ihr Dinge, zu denen sie noch nie einen Zugang hatte.

Das zweite Semester war geprägt von der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle. Zusammen schrieben wir ihren Lebenslauf, Bewerbungen und Motivationsschreiben.

Wir übten, wie sie selbstständig zum richtigen Zugbillet kam und ihre Bedürfnisse auch bei Menschen anbringen konnte, die ihr unbekannt waren. Die gefundene Lehrstelle freute uns, wir waren erfolgreich! Alles drehte sich nun um den Einstieg in den Beruf.

Als Abschluss stand die wohlverdiente Schulreise in die Schaukäserei in Stein AR mit Abstecher auf den Säntis auf dem Plan.



Unterdessen haben wir diverse Kommunikationskanäle erschlossen. Beide haben wir sehr viel dazu gelernt und dabei Spass gehabt.

Ich wünsche ihr von Herzen alles Gute in ihrer Lehre in der Küche im VierLinden in Zürich.

Bea Baumann, Lehrperson SmP



Das ist mir als Lehrperson von SmP wichtig

Im Einzelunterricht lege ich grossen Wert auf eine individuelle Anpassung der Lehr- und Lernmethoden an die Bedürfnisse jedes Schülers.

Zu Beginn jeder Einheit führe ich ein kurzes Gespräch, um die aktuellen Bedürfnisse, Themen und Ziele der Schülerin oder des Schülers zu ermitteln.

Meine Schülerinnen und Schüler haben hinsichtlich der Fächer und Themen, welche wir behandeln, ein grosses Mitspracherecht. Es ist mir wichtig, dass die Lernenden, welche zuvor negative Erfahrungen mit Lernen und Schule gemacht haben, sich wieder mit Freude und Neugier auf Neues einlassen.

Während des Unterrichts setze ich abwechslungsreiche Materialien ein, um das Interesse zu wecken. Ich fördere aktives Lernen durch Diskussionen und praktische Übungen.

Feedback ist ein wesentlicher Bestandteil meines Ansatzes; ich gebe regelmässig Rückmeldungen zu Fortschritten. Ich ermutige die Schülerinnen und Schüler Fragen zu stellen und ihre Gedanken zu teilen.

Zielgerichtete Hausaufgaben helfen, das Gelernte zu vertiefen. Ich integriere digitale Medien, um den Unterricht interaktiver zu gestalten. Bei Bedarf passe ich das Tempo an, um Über- oder Unterforderung zu vermeiden.

Ich arbeite auch an überfachlichen Kompetenzen, wie z.B. die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und mitzuteilen (z. B. wenn eine Pause oder ein Wechsel des Themas nötig ist), oder am Umgang mit Frust und der dazugehörenden Emotionskontrolle.

Regelmässige Reflexionen über den Lernprozess sind wichtig; ich bitte die Lernenden, ihre eigenen Fortschritte zu bewerten. Ich fördere die Selbstständigkeit, indem ich den Schülerinnen und Schülern beibringe, wie sie eigenständig lernen können.

Positive Verstärkung wirkt für die Erreichung der Lernziele motivierend. Es ist mir ein Anliegen, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, die den Schülerinnen und Schülern Sicherheit gibt. Kreative Ansätze, wie das Einbeziehen von Spielen, lockern die Atmosphäre auf. Am Ende einer Lerneinheit setzen wir gemeinsam neue Ziele. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz ermögliche ich es, dass die mir anvertrauten Schülerinnen und Schüler möglichst ihr volles Potenzial entfalten können.

Jonathan Hausherr, Lehrperson SmP



TEAM LEHRPERSONEN

SmP bietet Einzelunterricht oder Unterricht in Kleinstgruppen an. Die Lehrpersonen stehen wegen dieser Art des Settings in herausfordernden Situationen oft allein da. Mit geeigneten Massnahmen soll dem entgegen gewirkt werden.

Es ist der Geschäfts- und Schulleitung ein Anliegen, vom bisherigen „Lehrpersonen-Pool-Gedanken“ wegzukommen und den „Team-Gedanken“ mehr zu fördern. Dazu sollen Strukturen geschaffen werden, damit Erfahrungen ausgetauscht, und wenn nötig auch Rat und Unterstützung eingeholt werden können. Dazu gehören etwa:

Interne Weiterbildungen zu einem fachspezifischen Schwerpunkt mit Beteiligung von externen Fachpersonen (einmal pro Jahr).

Teamsitzungen zu unterrichtsspezifischen Themen mit Beteiligung der Geschäfts- und Schulleitung (zweimal pro Jahr).

Intervisionen, in welchen sich die Lehrpersonen in regelmässigen Abständen treffen und über Fälle aus ihrer Arbeit sprechen, um daraus gemeinsam zu lernen. Gleichgestellte beraten sich also gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe.

Eine interne SmP-Plattform, die den Lehrpersonen offensteht. Darin enthalten ist ein «Forum», welches eine Chat-Funktion enthält und zum Austausch untereinander anregen soll und überdies eine Fülle von Arbeitsunterlagen anbietet.

Clivia Krauss, Schulleitung

RÜCKBLICK INTERNE WEITERBILDUNG 2023

Am 13. September 2023 organisierte SmP an der PH Zürich ein weiteres Lehrpersonen-Treffen. Die Veranstaltung fand regen Anklang und der Vorstand durfte an diesem Anlass doppelt so viele Lehrpersonen wie im Vorjahr begrüßen.

Die erfreuliche Beteiligung bringt den Verein dem gesteckten Ziel näher, eine stärkere Verbundenheit unter den Lehrkräften zu unterstützen und einen fachlichen Austausch zu ermöglichen. In diesem Sinne stand auch die Arbeit an mitgebrachten Praxissituationen im Vordergrund des Nachmittags. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, eigene Erfahrungen zu teilen, kreative

Lösungsideen zu entwickeln und diese in einem fachlich abgestützten Diskurs auszutauschen.

Ein solcher Austausch vermag die beteiligten Lehrpersonen idealerweise in der alltäglichen Unterrichtsarbeit zu unterstützen und fördert eine gemeinsame Haltung in grundlegenden pädagogischen Fragen.



Die Anwesenden schätzten die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und ihre im Schulalltag gesammelten Erfahrungen mit anderen Kolleginnen und Kollegen zu teilen.

„Es war spannend, die anderen Lehrpersonen zu treffen. Ich war erstaunt, dass unser Team so gross ist!“ (Marianne). „Der Nachmittag war interessant und abwechslungsreich. wir sind uns schnell näher gekommen konnten uns anschliessend über Fallbeispiele austauschen.“ (Michelle).

Ein zweites Zeitfenster des Nachmittags bot der neu eingestellten

Schulleiterin Clivia Krauss die Möglichkeit, sich dem Lehrpersonen-Team vorzustellen und ihre Arbeitsschwerpunkte darzulegen. Sie wurde vom Team herzlich willkommen geheissen.

Beim gemeinsamen Apéro liessen die Teilnehmenden den anregenden und abwechslungsreichen Nachmittag ausklingen.

Claudio Bettinaglio, Trudi Müller Blau, Vorstand und Vorbereitungsteam Interne Weiterbildung

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KRISENINTERVENTION SCHWEIZ

Die seit Februar 2024 bestehende Zusammenarbeit mit der Krisenintervention Schweiz ist Teil eines aufzubauenden Krisenmanagements von SmP.

Seit Februar 2024 besteht eine Zusammenarbeit der SmP mit der «Krisenintervention Schweiz». Teil dieser Zusammenarbeit besteht darin, dass sich die an einem Setting beteiligten Personen in schwierigen Situationen für ein unentgeltliches Erst- oder Klärungsgespräch bei der Krisenintervention melden können.

Dieses Gespräch kann als Kompass oder Rettungsanker dienen, um bei schwierigen Situationen die weiteren Schritte gemeinsam zu planen.

Die Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit, Weiterbildungsangebote der Krisenintervention, z.B. zur Thematik der Traumapädagogik, zu besuchen.

Das Leitungsteam von SmP will mit dieser Kooperation den anspruchsvollen Arbeitsalltag der Lehrpersonen erleichtern und Raum für weitergehende Selbstreflexion und Professionalität schaffen.

Marianne Bauhofer, Präsidentin



UNTERSTÜTZUNG

Ihre Unterstützung im Rahmen einer Spende oder einer Gönnermitgliedschaft hilft! Damit ermöglichen Sie uns, die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung der Bildungsangebote von SmP umzusetzen.

SmP ist auf Ihre materielle Unterstützung im Rahmen von Spendenbeiträgen oder einer Gönnermitgliedschaft angewiesen.

Aktuell sammeln wir Spenden für unser Projekt zur

- Einführung der webbasierten Schulsoftware «Escola», welche das kollaborative Zusammenarbeiten aller Schulbeteiligten ermöglicht und unsere Administration vereinfachen soll.

Im Rahmen einer Gönnermitgliedschaft unterstützen Sie uns bei der Deckung von Kosten, welche nicht durch die zuweisenden Stellen übernommen werden. Eingesetzt werden die Mittel beispielsweise für

- rasche zusätzliche Entwicklungs- und Überbrückungsmassnahmen bei noch nicht gesicherter Finanzierung durch die öffentliche Hand,
- die Anschaffung von Unterrichtsmitteln und -materialien,
- kleinere Projekte im Rahmen des Unterrichts

Für ergänzende Informationen zur Verwendung der Spenden oder der

Gönnerbeiträge steht Ihnen die Präsidentin von Schule mit Perspektive gerne zur Verfügung.

Je nach Wohnkanton können Sie Ihre Spende oder Ihren Gönnerbeitrag ganz oder teilweise vom steuerbaren Einkommen abziehen. Der Verein ist als steuerbefreite Organisation vom Kanton Zürich anerkannt.

Spenden können direkt und unkompliziert mit dem nachfolgenden QR-Code getätigt werden.

Jetzt mit TWINT bezahlen!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Zahlung bestätigen



Für Spenden oder eine Gönnermitgliedschaft steht Ihnen zudem unsere Webseite unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://schulemitperspektive.ch/unterstuetzung/>

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit in der einen oder anderen Form unterstützen. Vielen herzlichen Dank.



ZAHLEN 2023/24

BILANZ

	31.7.2024	Vorjahr
AKTIVEN	507'092.24	387'515.86
Umlaufvermögen	499'177.24	387'515.86
Flüssige Mittel	248'767.84	237'647.01
Kurzfristige Forderungen	250'409.40	149'868.85
Anlagevermögen	7'915.00	0.00
Finanzanlagen	7'915.00	0.00
PASSIVEN	507'092.24	387'515.86
Kurzfristiges Fremdkapital	117'701.70	46'536.65
Verbindlichkeiten aus Leistungen	652.65	7'639.15
Übrige Verbindlichkeiten	90'540.70	38'897.50
Passive Rechnungsabgrenzung	26'508.35	0.00
Langfristiges Fremdkapital	125'000.00	130'000.00
Rückstellungen	125'000.00	130'000.00
Total Fremdkapital	242'701.70	176'536.65
Eigenkapital	264'390.54	210'979.21
Vereinskapital	140'214.00	140'214.00
Stipendienfonds	13'000.00	13'000.00
Gewinn- und Verlustvortrag	57'765.21	-33'117.09
Ergebnis	53'411.33	90'882.30

ERFOLGSRECHNUNG

	31.7.2024	Vorjahr
Betriebsertrag	919'279.45	718'961.80
Personalaufwand	770'413.12	493'870.55
Sachaufwand	95'455.00	134'208.95
Betriebsergebnis	53'411.33	90'882.30
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	53'411.33	90'882.30



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION DER JAHRESRECHNUNG 2023/24

1. August 2023 bis 31. Juli 2024



hit Treuhand GmbH
Oberlandstrasse 98, 8610 Uster • Tel. 044 905 89 89 • Fax 044 905 89 90

An die
Mitgliederversammlung des
Vereins Schule mit Perspektive
8401 Winterthur

Sachbearbeiter
Peter Hegelbach

E-Mail
p.hegelbach@hit-treuhand.ch

Ihr Zeichen

Uster, 17. Oktober 2024
ph

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Schule mit Perspektive, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Juli 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

hit Treuhand GmbH

17. Oktober 2024

Qualified Electronic Signature by SwissID
Peter Hegelbach
Rev.-Experte RAB 104477
Leitender Revisor

21. Oktober 2024

Qualified Electronic Signature by SwissID
Susanne Fitzi
Revisionsassistentin
Treuhand-Expertin

Beilage: Jahresrechnung

Mitglied TREUHAND | SUISSE



ORGANISATION

Schuljahr 2023/2024

VORSTAND

Peter Kaegi , dipl. Schulischer Heilpädagoge EDK und Berater	Präsident (bis Oktober 2023)
Marianne Bauhofer , dipl. Schulische Heilpädagogin EDK, dipl. Schulleiterin EDK Leiterin Fachstelle Sonderpädagogik	Präsidentin (ab November 2023)
Heidi Keller-Lehmann , lic. phil. Psychologin, Psychotherapeutin, Dozentin Beratung PHZH	Vizepräsidentin
Thomas Wepf , dipl. Lehrperson Primar, dipl. Ingenieur ETH	Quästor
Trudi Müller Blau , ehem. Sekundarlehrerin Phil.I und Schulleiterin, Master in Bildungsmanagement	Beisitz
Jonas Guyer , dipl. Sozialpädagoge, MAS-Sozialmanagement, Pädagogische Leitung Schenkung Dapples	Beisitz (bis Oktober 2023)
Claudio Bettinaglio , lic. phil. Pädagogik und Sonderpädagogik, Dozent HF Agogis	Beisitz
Hansjürgen Freier , dipl. Arbeitsagoge HF, Landschaftsgärtner	Protokollaktuar (bis Oktober 2023)

GESCHÄFTS- UND SCHULLEITUNG

Stefan Blum, Peter Kaegi , Mensch & Organisation (m&o), Musivo	Geschäftsleitung im Mandat (ab November 2023)
Clivia Krauss Steiner	Schulleiterin (ab November 2023)

LEHRPERSONEN

Die aktuelle Liste unserer Lehrpersonen entnehmen Sie bitte unserer Webseite <https://schulemitperspektive.ch/ueber-uns/>



SCHULE MIT 
PERSPEKTIVE

General-Guisan-Strasse 47
Postfach 2089
8401 Winterthur

Tel. 052 550 05 52
info@schulemitperspektive.ch

SCHULEMITPERSPEKTIVE.CH

